# Verlegeanleitung
# LORO-RAINSTAR® Attikaabläufe, Serie 89
## mit Klemmflansch, Einbautiefe 55 mm

aus Edelstahl, für Dachdichtungsbahnen aus Bitumen oder Kunststoff, nach DIN EN 1253

LORO-RAINSTAR® Attikaabläufe mit Einbautiefe 55 mm bestehen aus dem Ablaufkörper und dem Siebkorb (bei Freispiegelströmung) oder der Haube (bei Druckströmung).

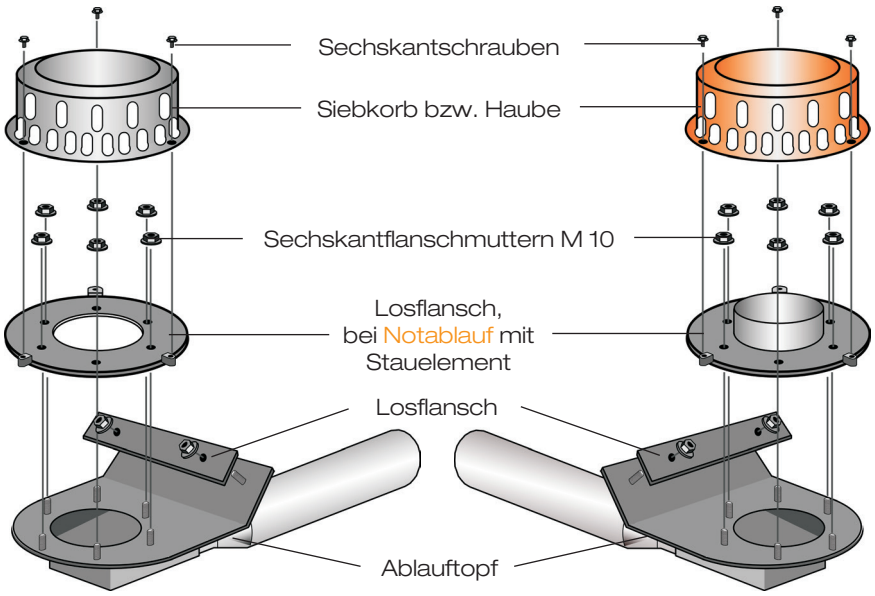
## System-übersicht

| | LORO-RAINSTAR® Attika-Regenentwässerung | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Freispiegelströmung | | Druckströmung | |
| | | Notablauf | | Notablauf |
| **mit Klemmflansch für Bitumen-Dichtungsbahnen** | | | | |
| DN 70<br>DN 100 | 01360.070X<br>01360.100X | 01361.070X<br>01361.100X | 01364.070X<br>01364.100X | 01365.070X<br>01365.100X |
| **mit Klemmflansch für Kunststoff-Dichtungsbahnen** | | | | |
| DN 70<br>DN 100 | 01362.070X<br>01362.100X | 01363.070X<br>01363.100X | 01366.070X<br>01366.100X | 01367.070X<br>01367.100X |

**Begleitheizung**
Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).

## Aufbauschema

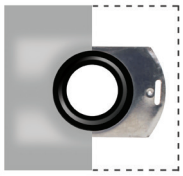
**Hauptablaufsystem** | **Notablaufsystem**




**LORO-Schiebeflansch**
zum Einbinden der Dampfsperre **aus Bitumen**

13235.070X*
13235.100X

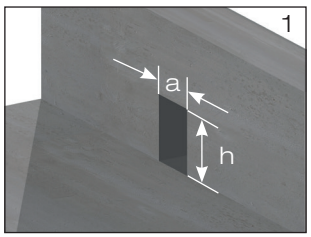
zum Einbinden der Dampfsperre **aus Kunststoff**



13236.070X*
13236.100X

* DN 70 inkl. Dichtelement

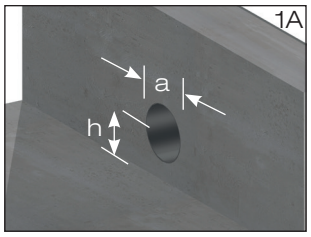
## Festlegung des Wanddurchbruchs in der Attika, Festlegung der Einbauhöhe, Einbindung des LORO-Schiebeflansches in die Dampfsperre




Attikadurchbruch nach Tabelle 1 erstellen (Bild 1). Damit die Dachfläche in der Bauphase entwässert werden kann, Durchbruch bis auf die Rohdecke ausführen.

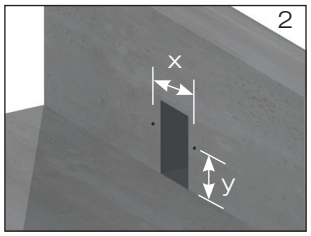
| Tabelle 1 | **DN 70** | **DN 100** |
|---|---|---|
| **a** | 130 | 160 |
| **h** | w*+50 | w*+70 |

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm




Attikakernbohrung nach Tabelle 2 erstellen (Bild 1A).

| Tabelle 2 | | **DN 70** | **DN 100** |
|---|---|---|---|
| **a** | | ⌀ 130 | ⌀ 160 |
| **h** | Bitumen | w*-45 | w*-35 |
| | Kunststoff | w*-40 | w*-32 |

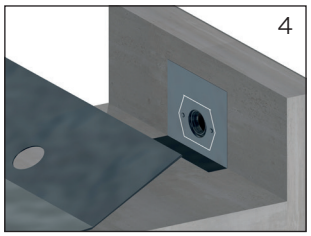



Bohrungen ⌀ 10 mm für Schiebeflansch mit werkseitig vormontierter Anschlussmanschette zum Anschluss der Dampfsperre entsprechend der Vorgabe nach Tabelle 3 erstellen (Bild 2).

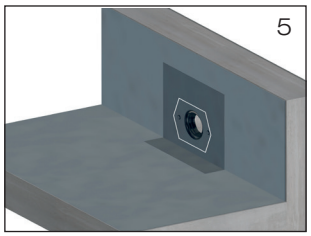
| Tabelle 3 | | **DN 70** | **DN 100** |
|---|---|---|---|
| **x** | | 196 | 238 |
| **y** | Bitumen | w*-45 | w*-35 |
| | Kunststoff | w*-40 | w*-32 |

Annahme dachseitig 100 mm Wärmedämmung an Attika
*w = Stärke der Wärmedämmung in mm

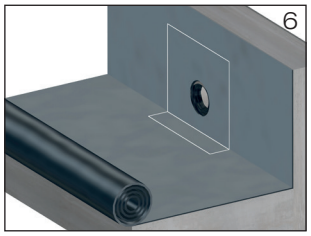
Schiebeflansch (mit zusammengerollter Anschlussmanschette) mittels Schlitzschraubenzieher befestigen (Bild 3).
**Bitte beachten:** Die in Tabelle 3 mit y angegebenen Maße müssen eingehalten werden.




Werkseitig vormontierte Anschlussmanschette aus **Bitumen/EPDM Verbund** oder aus **Kunststoff** ausbreiten und auf Untergrund fixieren. Faltenbildungen sind zu vermeiden.
**Achtung: Anschlussmanschette darf nicht beschädigt werden.**
Dampfsperrbahn aus **Bitumen** oder **Kunststoff** ausrollen. Im Bereich des Schiebeflansches Dampfsperrbahn kreisförmig ausschneiden (Bild 4) - Lochdurchmesser ⌀ 150 mm.

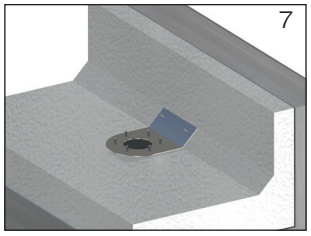



Bei Dampfsperrbahnen aus Bitumen sind Decke und Wand mit Bitumen-Voranstrich zu versehen (Bild 5).
Dampfsperrbahnen aus Kunststoff sind gemäß der Verlegevorschriften des Folienherstellers auf dem Untergrund zu fixieren.

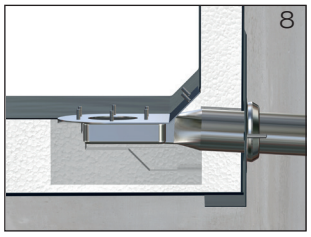



**Dampfsperrbahn aus Bitumen:**
Oberseite der Anschlussmanschette durch Erhitzen verflüssigen (Schweißverfahren). Dampfsperrbahn passgenau über den Schiebeflansch mit Anschlussmanschette im flüssigen Heißbitumen ausrollen, anschließend gleichmäßig andrücken bzw. anrollen (Bild 6).
**Fortsetzung a)**.
**Dampfsperrbahn aus Kunststoff:**
Kontaktflächen reinigen und Verbindung zwischen Anschlussmanschette und Dampfsperrbahn gemäß Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers erstellen.
**Fortsetzung b)**.

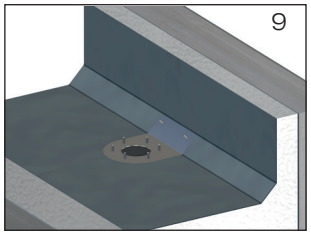
## a. Einbau des Attikaablaufs mit Klemmflansch bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Bitumen



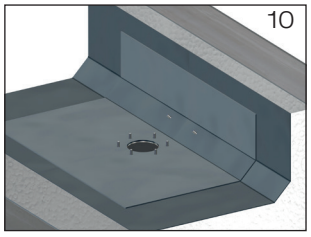

Wärmedämmplatten verlegen und im Bereich des Ablaufes ausreichend für die Ablaufmontage aussparen (Bild 7). Der Festflansch des Dachablaufs soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.



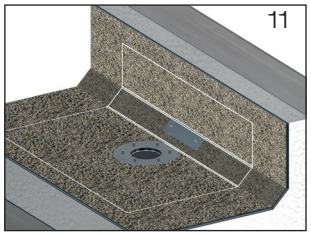

Das Auslaufrohr des Ablaufs bauseits in der Länge anpassen. Die Dichtung des Schiebeflansches und Auslaufrohr des Ablaufes mit LORO-X Gleitmittel versehen. Wärmedämmplatte im Bereich des Beckens des Ablaufes aussparen.
Das Auslaufrohr in die Dichtung des Schiebeflansches einschieben. Wärmedämmplatte unter den Ablauf schieben. Den Ablauf sowie die Wärmedämmplatte fixieren (Bild 8).
Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen.
Wärmedämmplatten verlegen.



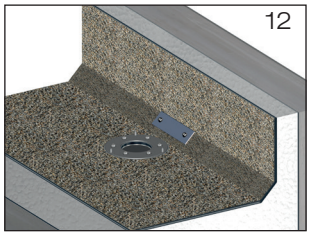

Erste Lage der **Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Festflansches aussparen (Bild 9).




**Anschlussmanschette** bauseits aus vorhandener Bitumen-Dachdichtungsbahn, Größe: 700 mm x 1000 mm, zuschneiden (Bild 10). Mit Locheisen Löcher ø = 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden.
Anschlussmanschette im Schweißverfahren mit bereits verlegter erster Lage der Dachdichtungsbahn verbinden.

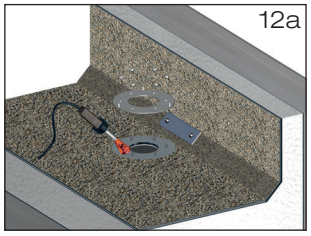



Zweite Lage der **Dachdichtungsbahn** über Ablauf ausrollen. Mit Locheisen Löcher ø = 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Dachdichtungsbahn vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden (Bild 11).
Zweite Lage der Dachdichtungsbahn zurückrollen, Anschlussmanschette und zweite Lage der Dachdichtungsbahn gemäß Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers verschweißen.

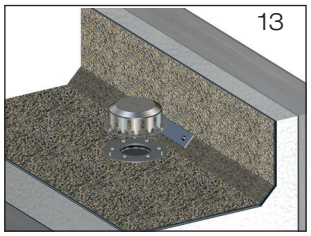



Dachdichtungsbahn mit Losflansch und beiliegenden Sechskantflanschmuttern verklemmen (Bild 12).
Beiliegende Sechskantflanschmuttern mit Steck- oder Ringschlüssel SW 15, beginnend auf der Flanschseite unter 45°, anziehen. Danach die restlichen Sechskantflanschmuttern gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 20 Nm.
Überstände der Abdichtungslage in den Einlaufbereich sind zu entfernen.

**Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Ausgabe Dezember 2016) müssen die Muttern der Flanschverbindungen 3x angezogen werden.**

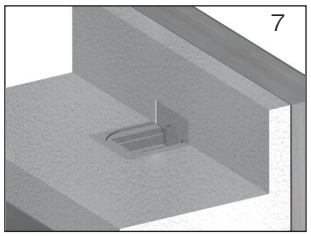



**Achtung:** Bei Einbau von Losflanschen mit Stauwehr ist es erforderlich, die Bestreuung der zweiten Abdichtungslage durch Erwärmen im Bereich des Losflansches einsintern (einsinken) zu lassen. Auf diese Weise wird ein verfrühtes Anspringen der Notentwässerung durch Kapillarwasser verhindert (Bild 12A).
Erst nach Abkühlen des erwärmten Bereichs mit dem Verklemmen des Losflansches beginnen.

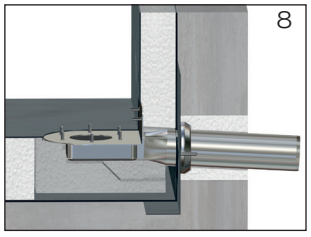



Siebkorb (bei Freispiegelströmung) oder Haube (bei Druckströmung) mit beiliegenden Befestigungsschrauben mit Losflansch verschrauben (Bild 13).
Beiliegende Schrauben mit Steck- oder Ringschlüssel SW 10 anziehen.
Befestigung handfest bis max. 5 Nm.

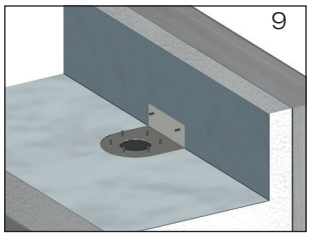
## b.) Einbau des Attikaablaufs mit Klemmflansch bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Kunststoff



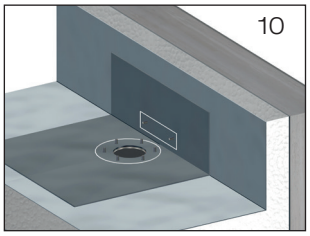

Wärmedämmplatten verlegen und im Bereich des Ablaufes ausreichend für die Ablaufmontage aussparen (Bild 7). Der Festflansch des Dachablaufs soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.



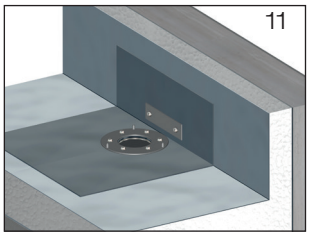

Das Auslaufrohr des Ablaufs bauseits in der Länge anpassen. Die Dichtung des Schiebeflansches und Auslaufrohr des Ablaufes mit LORO-X Gleitmittel versehen. Wärmedämmplatte im Bereich des Beckens des Ablaufes aussparen.
Das Auslaufrohr in die Dichtung des Schiebeflansches einschieben. Wärmedämmplatte unter den Ablauf schieben. Den Ablauf sowie die Wärmedämmplatte fixieren (Bild 8).
Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen. Wärmedämmplatten verlegen.



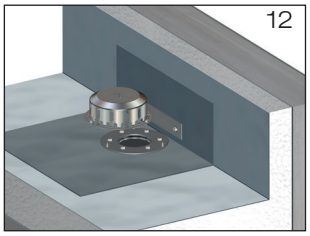

**Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Festflansches aussparen (Bild 9).




**Anschlussmanschette** bauseits aus vorhandener Kunststoff-Dachdichtungsbahn, Größe: 700 mm x 1000 mm, zuschneiden (Bild 10). Mit Locheisen Löcher ø = 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen.
Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden.
Die beiliegenden Kompressionsdichtungen (gestrichelt gezeichnet) **unter** der Anschlussmanschette auf dem Festflansch anbringen und gelochte Anschlussmanschette über Ablauf mit Festflansch ausbreiten.
Anschlussmanschette im Schweißverfahren mit bereits verlegter Lage der Dachdichtungsbahn gemäß der **Verarbeitungsrichtlinien des Dachdichtungsbahnherstellers verbinden.**
Wenn eine zweite Kompressionsdichtung unter dem Losflansch erforderlich ist, kann diese bauseits aus demselben Material wie die Dachdichtungsbahn hergestellt werden. Der Losflansch kann auch hier als Schablone genutzt werden. Alternativ können zwei Kompressionsdichtungen, Art.-Nr. 21810.100X (rund) und Art.-Nr. 21811.000X (rechteckig) im LOROWERK angefordert werden.




Anschlussmanschette mit Losflansch und beiliegenden Sechskantflanschmuttern verklemmen (Bild 11).
Beiliegende Sechskantflanschmuttern mit Steck- oder Ringschlüssel SW 15, beginnend auf der Flanschseite unter 90°, anziehen. Danach die restlichen Sechskantflanschmuttern gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 30 Nm.
**Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Ausgabe Dezember 2016) müssen die Muttern der Flanschverbindungen 3x angezogen werden.**




Siebkorb (bei Freispiegelströmung) oder Haube (bei Druckströmung) mit beiliegenden Befestigungsschrauben mit Losflansch verschrauben (Bild 12).
Beiliegende Schrauben mit Steck- oder Ringschlüssel SW 10 anziehen.
Befestigung handfest bis max. 5 Nm.

**LORO-RAINSTAR® Attikaabläufe sind nach DIN 1986, Teil 30, in 1/2 jährlichen Abständen zu warten.**
**Diese Verlegeanleitung bitte auch dem Hausinstallateur aushändigen!**

**LOROWERK K.H. Vahlbrauk GmbH & Co. KG**
Kriegerweg 1 • 37581 Bad Gandersheim, Postfach 13 80 • 37577 Bad Gandersheim
Tel. +49(0)53 82.710 • Telefax +49(0)53 82.712 03 • Internet: www.loro.de • e-mail: infocenter@lorowerk.de